

Carex pendula (Riesen-Segge, pendulous sedge)

Cyperaceae - Sauergrasgewächse, LB: Gehölz // G/GR2-3/WR4 hs-sch, heimisch, immergrün

Immergrünes, robustes, großes Sauergras für den frischen bis feuchten Halbschatten und Schatten.

Herkunft

Eurasien, an feuchten Stellen in Wäldern von der collinen bis in die montane Stufe.

Blatt/Blüte/Frucht

Blatt dunkelgrün, glänzend, breit linealisch und bogig überhängend, immergrün. Im Schnitt V-förmig. Blüten erscheinen im Frühsommer in hängenden Ähren an langen dreikantigen Stielen über den halbkugelförmigen Horsten. Guter Winteraspekt.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** Blatthorst ca. 50 cm, Blütenstand bis 150 cm

Kulturhinweise

Halbschattiger bis schattiger Standort auf frischen bis feuchten oder sogar nassen Böden. Insgesamt aber wenig anspruchsvoll mit einer weiten Standortamplitude. Unschön gewordene Horste können im Frühling ausgeputzt oder komplett zurückgeschnitten werden, üblicherweise ist aber kein Schnitt erforderlich. Auch für verdichtete oder feuchte Böden. Empfindlich auf Zugluft, Wintersonne und Trockenheit.

Vermehrung durch Aussaat (samt sich an zusagenden Standorten selbst aus, unter Umständen sogar sehr stark. Wenn keine Selbstaussaat erwünscht ist, rechtzeitig zurückschneiden. Sorten von *C. pendula* wie 'Moonraker' nur vegetativ durch Teilung im Frühling vermehren.

Gestalterische Verwendung

Interessant in Gruppen in naturalistisch inspirierten Pflanzungen oder auch als Solitärpflanze unter Gehölzen oder am Gehölzrand. Stets auf den Ausbreitungsdrang an guten Standorten achten und entsprechend robuste, wüchsige Schattenstauden als Partner wählen.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Zu den höheren Arten mit ähnlichen Ansprüchen wie *C. pendula*, zählen *C. elata* mit ihren goldbunten Sorten wie z.B. 'Aurea' (syn. 'Bowles Golden') oder die Braun-Segge, *C. nigra* mit der panaschierten Sorte 'On Line'. Für frisch bis nasse sonnige Standorte eignet die anspruchslose Morgenstern-Segge, *C. grayi* mit den namensgebenden Fruchtständen oder *C. muskingumensis*, die üppig belaubte Palmwedel-Segge, von der es auch panaschierte Sorten wie 'Silberstreif' und kompakte, standfeste Auslesen wie 'Little Midge' gibt. Ein eigenes Kapitel sind die derzeit sehr begehrten, aber im Vergleich zu den eben genannten Arten ziemlich anspruchsvollen mittelhohen Neuseeland-Seggen. Sie bevorzugen sonnige, nicht zu heiße Standorte mit durchlässigen, nicht austrocknenden Böden, am besten in wintermilden Klimaten (keine Herbstpflanzung!). Dafür garantieren vor allem die Arten mit ganzjährig rotbraunen Blättern ungewöhnliche Farbeffekte. Gut bekannt sind etwa die Fuchsrote-Segge, *C. buchananii*, aber auch *C. secta*, die orangefarbene *C. testacea* und *C. comans*. Von letzterer wird im Handel häufig auch die grün-silbrige Sorte 'Frosted Curls' (syn. *C. albula* 'Frosted Curls') angeboten.

Geschichte & Geschichten

Landläufig werden mit dem Überbegriff „Sauergräser“ nicht nur die *Cyperaceae* bezeichnet, sondern manchmal auch diverse Arten der Simsengewächse (früher Binsengewächse), *Juncaceae*, Dreizackgewächse, *Juncaginaceae* und Blasensimsengewächse, *Scheuchzeriaceae*. Als Sauergräser im strengen Sinn sind aber nur die *Cyperaceae* zu verstehen.